

als vorderindische Exemplare meiner Sammlung; der schwarze Distalsaum der Vorderflügel ist prägnanter, die Grundfarbe dunkler, die weissen Aufhellungen der Hinterflügel ausgedehnter, jene der Vorderflügel verdunkelt, meist fehlend. Flügelschnitt rundlicher; von viel grösserem Habitus als Indier- und Hainan-♂♂. Unterseite mit etwas deutlicheren schwarzen Stricheln.

Patria: Formosa, Polisha, Juni-Juli. Sehr häufig.

Cyaniris himilcon nov. subspec.

Ueber diese Form bin ich etwas im Unklaren, weil mir oreas Leech aus China, mit der sie verwandt zu sein scheint, fehlt, und nach der Abbildung von Leech und Seitz lässt sich bei so subtilen Species und Formen nichts mit Sicherheit entscheiden. Gewiss ist nur, dass himilcon in die Nähe von placida de Nic. und huegeli Moore gehört, dass sie von allen diesen durch den rundlicheren Flügelschnitt und das dunkle blauviolette Colorit der Oberseite differiert. Costalsaum und Distalrand der Vorderflügel schmal schwarz wie bei carens de Nic. Die Zeichnung der Unterseite kräftiger angelegt als bei placida.

Patria: Formosa, Taihanroku, 1. Juli; Chip-Chip, Ende Juli; 4 ♂♂.

Neue Danaiden.

Von H. Fruhstorfer, Genf.

Euploea weneri nov. spec.

Auf der nur 20 km von Deutsch-Neu-Guinea entfernten kleinen Vulkaninsel hat mein langjähriger Freund — der Schweizer Botaniker Dr. Eugen Werner — eine Euploea-Species entdeckt, die bisher auf der Hauptinsel noch nicht beobachtet wurde. Die interessante neue Species steht der deheeri Doherty von Sumbawa, suavissima Fruhst. von Lombok und lamos Fruhst. von Ost-Java nahe, entfernt sich aber von allen genannten durch grössere weisse Submarginalflecke der Vorderflügel, das Auftreten einer Serie von ebensolchen Makeln der Hinterflügel, und eine circumcellulare Gruppe von 5 kleineren weissen Punktflecken der Vorderflügel. In der Vorderflügelzelle steht dann vor dem Apex auch noch ein grosser weisser Punkt.

Beim ♀ sind alle diese Weissflecke wesentlich grösser und deutlicher und längs der Submedianen steht ein weisser oblonger Querstrich, der auch bei den ♂♂ gelegentlich auftritt. Unterseite schwarz ohne die für deheeri so charakteristische Aufhellung der Hinterflügel. Auf den Hinterflügeln finden sich gleichfalls 6—7 transcellulare Weissflecke und der apicale Punkt vor dem Zellende. Da im »Seitz« demnächst eine kolorierte Abbildung erscheint, erübrigt sich eine weitere Beschreibung.

Patria: Vulkaninsel bei Deutsch-Neu-Guinea, 2 ♂♂ 3 ♀♀ Koll. Fruhstorfer.

In den Genitalien (Fig. 1) verrät sich die Verwandtschaft mit deheeri (Fig. 2), doch hat die Valve eine regelmässiger, weniger deutlich gerundete Form, die an einen Vogelkopf erinnert; deren ventrale Spitze ist etwas schärfer eingeschnürt und das distale Ende spitzer. Zum Vergleich werden auch Euploea viola Butl. (Fig. 3) von Celebes und vestigiata Butl. (Fig. 4) von Sumatra hier abgebildet, deren Valven etwa an einen Papageikopf erinnern und unter sich auch nur durch die stärkere oder schwächere Wölbung der distalen Partie differieren. Etwas mehr verschieden ist die Valve von crameri tenggerensis Fruhst. (Fig. 5) aus Ost-Java mit sehr verengtem, distal deutlich spitzem Valvenumriss.

Danais eryx furius nov. subspec.

Moore verlegte die Heimat der grammica Bsd., der irrthümlichen Angabe Boisduvals vertrauend, nach Java. Ich hatte aber vor einigen Jahren Gelegenheit, die Type in Oberthürs Sammlung zu sehen und schon wiederholt konstatiert, dass melanoides Moore von Vorder-Indien damit identisch ist.

Ob in Java eine aglea-Rasse vorkommt, ist zweifelhaft; was Cramer als aglea von Java und Coromandel bezeichnete, bezieht sich auf die südindische aglea. — Gewiss ist nur, dass sich in Java eine eryx-Rasse, wenn auch lokal, vorfindet. Ich selber fing die Art nicht auf der Insel; neuerdings gingen mir aber 2 ♂♂ 1 ♀ von Sukabumi und Batavia zu, die von allen bekannten eryx-Formen differieren und ein Verbindungsglied bilden von der gleichfalls neuen westsumatranischen zur Süd-Borneo-Form. Der ♂ führt etwas schmalere weisse Strigae der Vorderflügel als bei agleoides Feld. von Perak und N.-O.-Sumatra; diese Strigae sind namentlich bei den ♀♀ auch etwas kürzer und das ♀ differiert durch stark reduzierte weissliche Querbänder von den breit gestreiften agleoides-♀♀ und durch kürzere Makeln der Vorderflügel von borneensis Stgr.

Patria: West-Java, Koll. Fruhstorfer 2 ♂♂ 1 ♀.

Danais eryx maenius nov. subspec.

♂♂ mit kaum halb so breiten grünlichweissen Querbändern aller Flügel als Exemplare von N.-O.-Sumatra und der malay. Halbinsel sowie Siam. Die weissen Submarginalpunkte der Hinterflügel-Ober- und Unterseite gleichfalls stark verkleinert.

Patria: West-Sumatra, Umgebung von Padang-Pandjang und Bedagei. 5 ♂♂ Koll. Fruhstorfer.

Staudinger hatte gewiss recht, wenn er bezweifelte, dass eryx F. aus Borneo kam, wie dies Butler annahm, dessen Beispiel dann alle englische Sammler folgten. Ich stelle mir vor, dass die Fabriciusche Type entweder aus Siam stammte, woher Fabricius sehr viele Falter bekommen hat, oder von der malayischen Halbinsel.

Die Synonymie der in Frage kommenden Species wäre dann folgende:

eryx eryx F. (agleoides Felder). Siam, Chochin-China, mal. Halbinsel, N.-O.-Sumatra.

eryx maenius Fruhst. S.-W.-Sumatra.

eryx furius Fruhst. West-Java.

eryx erycina Fruhst. Nias.

eryx borneensis Stgr. S.-O.-Borneo, Pontianak, mit einer etwas dunkleren Rasse in N.-Borneo, Kina-Balu-Gebiet.

aglea aglea Cramer. Süd-Indien, Ceylon.

aglea grammica Bois. (= melanoides Moore). Himalaya, Oberbirma.

aglea phormis Fruhst. Annam, Tonkin, Siam, Süd-Tenasserim. Hainan.

aglea maghaba Fruhst. Formosa.

Neue japanische Satyriden.

Von H. Fruhstorfer.

Lethe diana Butler

erscheint in Japan in drei Rassen:

a) diana diana Butl. klein mit sehr breiten gelbweissen Binden der Vorderflügel-Unterseite namentlich der ♀♀. Sapporo, Hakodate.

b) diana consanguis Butler, auf eine Aberration ursprünglich begründet. Hauptinsel oder Honshiu.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Danaiden 117](#)